etropole u. Mes

Goldenes

Budingens

Hessische

Pension Sendig-Ede

Sendig-Edes Augenheil

Wiesbadener

helmsböher St

Zur Stadt Bit Europäische Europäischei Hotel

Prins Nil

Zur Stadt Be

Augenheils Hotel Vid D. m. Freifrag

Vier Jahre

Zum

Hotel

Hote

Gasthol

Print

Gastho

Zum Lan

Prinz

Europäische

denbest

ione Frei

Sate

4170

4 193

ntwortling

Rosenstein To

at Dr Hanning

ter. Frau H. F

indigt sio

trafbar

Lichtsp

Wilhelm

den 20. Febra -10 Uhr.

r-Progri

Linck Minden Lastif Akten

führung!

Wiesbaden

Farst

Hotel

Gasthof

Taunus! Wiesbadener

Hotel Co Hotel

Zum Fr Prinz

Nonne Taunus li

esbadener Bade-Bl

Kur- und Premdenliste

Erscheint täglich; gs: Illustrierte Ausgabe and Hauptliste der anwesenden Fremden.

> Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Viertutjahr Brissoriste ch de Post bezogen innerhalb Mand und Österreich Re Verteight 3.60

aseine Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Ngiche Nummern 10 Pfg.

drift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe) "Amtsblatt der Residenzstadt Wieshaden"

Einrückungsgebühr für "das Bade-Blatt:

Die 5 mal gerp. Petitreile 20 Pfg.
Die 5 mal gerp. Petitreile 20 Pfg.
Die 5 mal gerp. Petitreile seben der
Vocken-Hauptliste, unter g. seben
m Wocken-Hauptliste, unter g. seben
em Wocken-Hauptliste, unter g. seben
em Wocken-Hauptliste, unter die nach dem
agespeogramm Mk. 2.—, Einmalige
allräge nuterliegen einem besonderen Tarif. 6

Bel Wiederholung wird Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Annahme: Expeditionen. – Anzeigen müssen bit 10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-leitung eingeliefert werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge schriebenen Tagen wird keine Ge währ überbommen.

Nr. 47.

Freitag, 16. Februar 1917.

Jahrgang.

Gesellschaft und Kurleben.

Der Kaiser verlieh Sr. Exzellenz dem Herrn Generaladanten Grafen von Hülsen-Haeseler die Kreuz-Medaille 2. Klasse,

Eingetroffene Offiziere und Offiziersdamen. Obersilin, Credé, Ltn. Dietrich (Wilmersdorf), Ltn. Hptm. Homann (Schmalkalden), Major von (Juterbog), Ltn. Sebastien, Frau Oberstlin. von mit Begl. (Strassburg), Offiz. von Stockhausen, Tasel (Berlin).

Das Neueste aus Wiesbaden.

Änderung im Postschalterdienst. Wegen zeit-Abstellung der Gaslieferung müssen die Zweigther 2, 3 und 4 bis auf weiteres nachmittags bei der Dunkelheit geschlossen werden. Dafür fällt therige zweistündige Schliessung in der Mittagszeit

Vorläulig keine Tauchbootbriefe. Amtlich wird alt: Tauchbootbriefsendungen nach überseeischen

Ländern werden von den Postanstalten vorläufig nicht mehr angenommen.

Der Aluminium-Pfennig. Die Reichsbank hat den Berliner Bankhäusern vorläufig noch in beschränkter Anzahl die neuen Aluminium-Pfennige übergeben, die nun in den öffentlichen Verkehr übergehen. Die kleinen, silberglänzenden Münzen, die eher wie Kinderspielmarken als wie Geld aussehen, unterscheiden sich von den Fünfpfennigstücken dadurch, dass sie kleiner sind. Trotzdem wird wohl die Gefahr naheliegen, dass sie bei schnellem Zahlen oder Geldempfang in der ersten Zeit für solche ausgegeben und angenommen werden. Jedenfalls aber wird einem das Geldausgeben vom Staate, dank dem Aluminium-Pfennig, "sehr leicht" gemacht,

wc. Beisetzung. Der unlängst gefallene Fliegerleutnant Heilhecker, Sohn des Tünchermeisters Heilhecker hier, wird hier beigesetzt.

Stadttheater Mainz. Da das Stadttheater auf behördliche Anordnung noch für einige Zeit geschlossen bleibt, werden die verehrl. Abonnenten darauf aufmerksam gemacht, dass nach Wiedereröffnung des Theaters die Abonnementsvorstellungen mit Nr. 61 wieder aufgenommen werden. Die Abonnementsvorstellung Nr. 59

wird nachgeholt, ebenso die Weihnachtszyklus-Vorstellung Nr. 5. Der Betrag für bereits gelöste Eintrittskarten wird ebenfalls nach der Wiedereröffnung auf Verlangen an der Kasse zurückgezahlt.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser ist aus Wien wieder in Berlin einge-

Kaiser Karl von Österreich ist zum preussischen Generalfeldmarschall ernannt.

Literatur, Wissenschaft und Kunst,

Kein neuer Intendant in Wien, Wie verlautet, wird der österreichische Kaiser davon absehen, einen Intendanten für die Hoftheater zu ernennen. Der neue Obersthofmeister Hohenlohe wird die Leitung der Hoftheater selbst führen.

Kleine Nachrichten. Ibsens Bruder, Ole Paus bsen, ist zweiundachtzigjilhrig im Altenbeim zu Frederick vaern gestorben.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Eeke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3600.

Ein Däne über das Deutschtum.

ari Larsen, der dänische Dichter und Schriftlasst seine Eindrücke aus Kriegsdeutschland jetzt Roben Buche zusammen, das er unter dem Titel "Von deren deutschen Front" (bei Erich Reiss, Dresden) then lasst. Larsens Buch kommt gerade jetzt, wo Civildienstpflicht die Augen der Welt von neuem auf Organisierung der inneren Kräfte gelenkt hat, die chland vornehmen muss, um der Überzahl seiner ther durch ausserste Anspannung aller Energie zu Das Werk des Dänen wird zu einer un-

Das Werk des Danen who Zu Bestätigung und Aufklärung für uns selbst, Bestätigung und Aunklarung der Gang der Zivildienstpflicht organisch in den Gang der die Deutschland seit Entwicklung einordnet, die Deutschland seit Jahrhundert durchlaufen hat.

Janrhundert durchlaufen hat.

Linsen knüpft diese Entwicklung an die Einführung all enupft diese Entwicklung an die Lind findet ihr all die Wehrpflicht im Jahre 1814 und findet all die moralischen Faktoren, die das deutsche die moralischen Faktoren, die das der die Auflassung willigkeit, die Hingabe an die Sache, die Auffassung Arbeit als Dienst. Dieser ethische Einschlag des niles versöhnt ihn mit seinem militärischen Inhalt. bewirtte nach seiner Auffassung, dass der Militasich von eiwas fachmännisch Militärischem zu sallgemein Bürgerlichem entwickelt hat. Diese Aufdes Militarismus als einer kulturellen Erscheimacht es wert, einen Augenblick bei ihr Halt zu

Che Anskar Einschlag hat für Larsen bereits die miliche Ausbildung, denn "wie das Individuum von der rischen Erziehung zu einem automatisch fungie-Maschinenteil des grösseren Ganzen entwickelt muss es unter Umständen als eine selbstge Persönlichkeit auftreten, alle persönlichen Fähign Potenzierter Form besitzen. Der gemeine Mann, deinen et Ai chen Sturmangriff als ein kleiner Bruchteil seiner empfunden wird, kann bei besonderen Autals Wachtposten, Ordonnanz oder Patrouillen-

führer, eine hochentwickelte selbständige Handlungsweise anwenden müssen. Die Tendenz der modernen militärischen Ausbildung läuft darauf hinaus, in jedem Führer einen Gemeinen zu erhalten und in jedem Gemeinen einen Führer zu entwickeln. Zusammen mit dieser Wirkung geht ihm als zweite "die durch Selbstbeherrschung veranlasste Entwicklung zur Opferwilligkeit". Diese rein militärische Seite des Problems ist aber nur ein Teil seines Inhalts, denn in der Tat gehört er nur zu jener umfassenden Organisation von Wissen und Können, von Subordination und Führereigenschaften, die als Anpassung an die moderne Daseinsform mit ihren gewaltigen Bevölkerungen, mit ihren Riesenmarkten, ihrem Massenverbrauch nur der Ausdruck unserer Zeit ist. Und die Kraft, die sich im Militarismus äussert, ist nur ein Teil jener allgemeinen eisernen Arbeitskraft, die Larsen das allerinnerste Geheimnis der deutschen Kraft nennt.

Larsen bekennt darum seine Verwunderung über das merkwürdigste Ergebnis des Krieges: "Der Krieg ist wie ein Faktor der Arbeit in den Werktag aufgenommen, enthält keine Sensation, ist der Bevölkerung in Fleisch und Blut übergegangen." Davon ist, wie er gesehen hat, das schwellende und erhitzte patriotische Selbstgefühl in ruhigere Bahnen gelenkt worden. Die Stimmung hat ihre Erregung verloren, aber sie ist dafür stetiger, fester, sicherer geworden. Sie hat das deutsche Wesen zu seinem Vorteil verändert. Es ist, als ob der peinliche Überschuss an Lärm und Bewegungen, der sonst die deutschen Lebensäusserungen zu begleiten pflegte, verschwunden sei. Haltung, Rede, der ganze Rhythmus der Bevölkerung ist ein anderer - und angenehmerer geworden. Nie haben die Berliner so liebenswürdig, ruhig und menschlich gewirkt wie jetzt. Die ganze Stadt macht eigentlich den Eindruck eines Mannes, der, von seinen eigenen Gedanken erfüllt, die Strasse hinabwandert, ohne sich zu brüsten oder zu stolzieren, ohne überflüssig darauf loszureden, wenn er in ein Gespräch gerät, still, würdig und bescheiden.

Aus diesem Ergebnis des Krieges, wie es sich ihm bereits heute herausgestellt hat, sieht Larsen die sichere Gewähr für die Zukunft erwachsen: die sozialpolitischen Fortschritte, das Schwinden des Klassenhochmuts, die Popularisierung der Geisteswerte, die Intensivierung der Arbeit an der Heilung der Schädigungen des Krieges. Er ahnt aus einzelnen Erlebnissen sogar schon das Kommen eines Beamtentums, das frisch, lebendiger, innerlicher an das Werk geht. In der Formel Arbeit-Dienst glaubt er die Lösung gefunden zu haben, die dem Deutschen wie die Gegenwart, so die Zukunft sichert. Alle diese Betrachtungen sind für uns wichtig, weil sie dem Trieb nach Erkenntnis, nicht dem Gefühl der Sympathie entstammen. Larsen ist nicht ausgezogen, um Deutschland zu loben. Er sagt dem Deutschen genug Wahrheiten, um ihn merken zu lassen, dass er in ihm einen nützlichen und wertvollen, noch nicht den vollendeten Typus des Menschen sieht. Er konnte schon darum kein Lobredner sein, weil seine ganze Jugend von dem Ineinanderbranden von Deutsch und Dänisch erfüllt ist, das seit dem Jahr 1864 die dänische Volksstimmung ausmacht. Larsen ist der Sohn eines bei Düppel gefallenen dänischen Offiziers und war Schüler einer deutsch-feindlichen Schule.

Um so schwerer wiegt der Satz, in dem er das deutsche Wesen auf die Formel zu bringen sucht, der Satz, der in unseren Tagen besonderen Sinn erhält: "Arbeit-Dienst!" heisst die deutsche Losung. Ganz gleich natürlich, ob es sich um bürgerlichen oder militärischen Dienst handelt. Es erscheint den Deutschen als Notwendigkeit zu arbeiten, als Ehre zu gehorchen, und als Pflicht zu gebieten. Sie haben wenig Verständnis für Länder, in denen verfeinerter Genuss das erstrebte Ziel ist, und in denen es beinahe als eine blutige Kränkung der Selbstherrlichkeit des Individuums betrachtet wird, wenn es gehorchen soll, während es als Wichtigtuerei gilt, wenn man befiehlt."



DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR DAMEN-KONFEKTION U.KLEIDERSTOFFE



Nr. 47.

a. Prachigu Reisebureau.

74. 12, 124 u. 24

dre: Nikolasstr.

Secrindet 1842.

Jackenk

Weber

Jackenkleider, Mäntel Besuchskleider Eigene Mass-Schneiderei

Moderne Kleiderstoffe Seidenstoffe Blusen, Unterröcke

NASSAUER HOF Wiesbaden

Täglich Tee- und Abendkonzerte.



Kreuz-Pfennig Marken



Die Beilage zum "Badeblatt"

Gesellschaft, Mode, Kunst = in Wiesbaden ===

erfährt in der Monatsschrift "Textile Kunst und Industrie" folgende Besprechung:

Unter diesem Titel erscheint jetzt eine Beilage zum "Wiesbadener Badeblatt", die textlich und bildlich sehr reich ausgestattet ist. In Nr. 2 dieser Beilage befindet sich u. a. ein sehr interessanter Artikel "Einiges über die Mode und über die Pflicht des Weibes sich gefällig zu machen" von Prof. Hans Christiansen. Wiesbaden.

Königliche Schauspiele.

Das Königliche Theater bleibt wegen Mangels an Kohlen bis auf

Geschlossen. Die Wiedereröffnung wird durch die Zeitungen bekannt gegeben.

Residenz-Theater.

Des Kohlenmangels wegen bleibt das Residenz-Theater bis auf weiteres Geschlossen. Wiesbaden, den 12. Febr. 1917. Direktion des Residenz-Theaters:

Dr. Herman Rauch.

Stadttheater Mainz

Leitung: Hans Islanb. Fernruf Nr. 268. Fernruf der Kasse Nr. 2817.

Das Theater bleibt vom 1. Febr. ab bis auf weiteres geschlossen, Die Direktion.

@@**@@:@@@**@@

Monopo - Lichtspiele Wilhelmstr. 8.

Ab Dienstag, den 20. Februar von 3-10 Uhr. Grosses Schlager-Programm!

Erstaufführung! Anna Müller-

Lincke! in dem glänzenden Lustspiel

in 3 Akten

Leute vom Stand!

Der Liebling aller Kino-Freunde Hedda Vernon in dem Drama in 4 Akten Bettelprinzessin.

00000:00000

Junge Dame

der Gesellschaft, musikalisch, Hilfsschwestern-Examen, im Haushalt nicht unerfahren, gesellschaftlich ge-wandt, mit lebhnftem, heiteren Temperament,

sucht Stellung als Gesellschaftsdame.

Gefl, Zuschriften vermittelt unter A. S. . . . die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Hotel and Badhaus "zum goldenen Kreuz"

6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle per Dutzend Mark 6 .- .

Grosse, neu eingericht. Badehalle

@@@@:@@@@@



Kinephon-Theater

Taunusstr. 1 Vornehme Lichtspiele. 13.-16. Februar 1917

Grosses Schauspiel aus dem Artistenleben in 5 Akten.

Der Student von Prag. Phantastisches Schauspiel von Hans Heinz Ewers. In der interessanten Doppelrolle: Paul Wegener.

Der Posaunenengel. Reizendes Lustspiel.

Brillant-

verloren, Dienstag, 13, nachmi oder abends. Gezen gute Belob abzugeben Palast-Hotel.

Suchen Sie eine Kurgast?

Das "Wiesbadener Badeblatt" ist be einzige Zeitung welche die amtlich Fremdenliste enthalt

Preis der Einzelnumms Wochentags 18 Pig., Spontags Mit

Wir bitten unsere re Leser, bei Bestellungen oder sesse Ankniipfungen, welche and hier abgedruckier Anzeigen er sich stets auf das "Badebias

9699:999

Thalia-Theater Vornehmstes u. grösstes Lichtspil Teleph. Kirchgasse 72

Vom 14, bis 16, Februari Erstaufführung!

Bobby als Amo Lustspiel in 3 Akten-

In der Hauptrolle: Ludwig Trantmans. Die Macht, die tötel Ein Drama am Meere in 3 Al

Im Reiche der Fecse (Märchenhaft). Ein Monat Soldat. (Humoristisch) Neueste Messter-Wocht-

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 14. Februar 1917.

Ackermann, Hr., Langenschwalbach Barth, Hr. Kfm., Bremen	Zum Erbprinz
Bertuch, Frl., Montabour	Wiesbadener Hot
Besendahl, Hr., Schwerin	Preussischer Hof
Bögel, Frl. Rent.	Pension Primayera
Bräuer, Kind, Astert	Angenheilanstalt

Jeder Fremde liest das "Badeblatt".

Credé, Fr. Oberstita. m. Sohn Demel, Fr., Hessloch Dietrich, Hr. Leutnant, Wilmersdorf Diesch, Hr. Kfm., Djemal Mustapha, Hr., Doherr, Hr. Rittergutsbes, m. Begl., Heringsdorf

Draeger, Fri., Lichterfelde Duyfjes, Fr. m. 2 Töchtern. Utrecht

Ebert, Hr. m. Fr., Hannover Ehlers, Hr. Leutnant, Ekes, Frl., Remscheid Engel, Frl., Erbe, Fr., Wilmersdort

Fisch, Hr. Dir., Massenheim Fuchs, Fr., Ransbach Fuchs, Fr., Fabr., Ransbach

Ganzert, Fr. Dr. m. Begl., Eisenach Göllert, Kind, St. Goarshausen

Grün, Frl., Limburg Günther-Waldthausen, Frl., Anchen

Halsinger, Fr., Friedrichshagen

Heilmann, Hr. m. Fr., Limburg Heimann, Hr., Bonn

Hausmann, Frl., Haingrund

Heisselitz, Hr., Maxheim

Gunkel, Hr.,

Goller, Hr. Augenarzt Dr., Bremen

Pension Wolffram Augenheilanstalt Wilhelmsheilanstalt Friedrichstr. 31 Quisisana

Goldener Brunnen Margarethenhof Taunus-Hotel

Zum Erbprinz Goldener Brunnen Alleesnal Hotel Riviera Margarethenhoi

Villa Olanda

Nassauer Hof

Zum Erbprinz

Rosenstr. 8

Zum Falken

Palast-Hotel

Einhorn

Augenheilanstalt

Europäischer Hof

Christl. Hospiz II

Augenheilanstalt

Wiesbadener Hot Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof

von Holtzendorff, Hr. Rittergutsbes., Wilrieken Homann, Hr. Hauptm., Schmalkalden Hornung, Hr. Landrat, Zum i Huinagel, Frl., Gut Rippenmeier

Ihle, Hr. Ing. m. Fr., Köln Jansen, Frl., Gelsenkirchen Jansen, Fr., Gelsenkirchen

Junghams, Hr. v. Fr., Johannisberg Kutz, Fr. Rent. Frankfurt Kipping, Kind, Bellingen Kosnig, FrL, Kohlhaas, Hr., Ertoch

imagtau Kroker, Hr. Zahlmeister, Charlottenburg Wilhelmsheilanstalt Kutamer, Hr., Azehen

Leonhardt, Fr. Gutsbes., Wisselsheim Levy, Frl., Frankfurt Linder, Hr., Eddersbeim Loewenthal, Hr. Kins., Manchester

Maudl, Hr., Godesberg Metz. Fr., frischofswerda Meyschen, Fr., Lehrer, Bienenbüttel Müller, Frl., Remscheid Müller, Hr. Prof. m. Fr., Bingen Müller, Hr. Rent., Forst i. L.

von Niemgorski, Hr. Rittergutsbes., Chotox Nolder, Hr. Kim., Berlin

Rube, Hr. Amtsrat m. Fr. u. Begt., Ermsleben

Schwarzer Bock Rath, Kind, Frankfurt Komtesse von Rauenstein, Schloss Rauenstein Reuss, Hr. Ober-Aapotheker, Engers H Rickmeyer, Hr., Riedel, Hr. Kfm., Frankfurt Riedel, Fr. m. Kind. Johannisberg Rosenblum, Fr., Halle Roth, Kind, Bierstadt

Hotel Adler Badhaus Zum neuen Adler Reichspost

Metropole u. Monopol Kaiserbad Kaiserbad Continental Kaiserbad Augenheilanstalt

Hotel Riviera Villa Monbijou Taunus-Hotel

Goldenes Kreuz Kaiserbad Angenheilanstalt Alleesnal

Bierstadter Str. 32 Villa Rupprecht Franz-Abt-Str. 3 Alleesaal Zum Bären Metropole u. Monopol

Kuranstalt Dr. Abend

Taunus-Hotel Paulus Hr., Oberkostenz Augenheilanstalt

Quisisana Hotel Riviera Zum Erbprinz Wiesbadener Hot Augenheilanstalt Kapellenstr. 12 Augenheilaustalt

Sochs, Hr. Kim., Nordheim Sanrisch, Fr. Geh. Reg.-Rat, Königsberg Scheiber, Frl., Mainz Wieshaden Schwarzes Haus Dami von Schmid, Hr. Major, Jüterbog Schobert, Hr. Ing., München Schrader, Hr. opothekenbes., Nastütten Schrader, Frl., München Hotel We Pension Zur Stadt Er Zum

Schroeder, Hr. m. Fr., Schweinsberg, Hr. m. Begl., Frankfurt Sebastien, Hr. Leutnant, Tunnu Augenheiß Simon, Hr., Nied Augenberger von Stein, Fr. Oberstleutnant m., Begi., Strassburg Met Villa Wiesbade von Stockhausen, Hr. Offiz.,

Tafel, Hr. Leutnant, Berlin Toussaint, Prl., Saarbrücken Waldau, Fr., Dresden-Zschachwitz Wiedemeyer, Hr. Kim., Frankfurt Wolf, Hr. Kim., Gera

Zimmer, Frl., Schenkelberg Zimmermann, Fr. m. -egl., Limburg Zins. Hr., Egenroth

Villa Zum

Bericht über den Fremdenbes

	Passanten	Kur- gäste	2
Bis 13. Februar Am 14. Februar	4 942 82	4 193 36	-
Zusammen	5 024	4 229	1

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich Städtisches Kurtarburo.

HOTEL QUISISANA am Kurhaus. — Fremdenliste vom 9. Februar 1917.

Fran Hockmeyer. Herr Suermondt u. Fran. Leut. Wolff-Malm. Frl. Stackmann u. Begl. Fran v. Weigel u. Begl. Herr Ney m. Fran u. Frl. Meyer. Stabsarzt Dr. Rosenstein m. Fran u. Tochter Herr Bankvorstand Schmied. Major Hoffmann u. Fran. Ihre Durchlaucht Prinzessin zu Solms-Braunfels m. Bed. Leutn. Fissmer. Fran Kriegsgerichtsrat Dr. Hander Generalarzt Dr. Richelot. Major W. Keinhardt. Fran C. zur Nieden. Major Graf von Hardenberg m. Bed. Oberleut. O. Spann. Fran Gräfin v. Hoverden-Plencken, geb. Freiin von Terist. Käusfer. Hauptm. Sperl. Baron u. Baronin v. Weichs an der Glon. K. u. K. Hauptm Roda. Leut. Doeppner. Fran E. Berger u. Frl. Tochter. Graf zu Rantzau-Rastorf. Fran Querat. Fran v. Bernuth u. Bed. Fran v. Bronsart. Fran M. Stannan u. Frei. v. Klitzing. Major Wilh. Korte. Fran Gräfin Elisabeth Beust.

Wer Brotge

am Vater

Jahrga

Die herren Stabt breifag, ben 16. Bargerfaal bef

teilungen des softenersorgung Bevilligung von Jarenbaues Berebilligung eines riegerbant in B miden Fortbi nfionierung ein bifchen Bebienf lifehung bes Witt rvolters Julius filenten Fr. He

Siesbaben, ben 13 Berlegung tlegt werben bi Dernar ab von 3 Schbiliches Beffel Bababeitelle für Lasmeistarten für

Biebbaben, ben 14 be Goldbabe wird in Dienstag, bei Beiteb ber Geer hahne gut

den Berfehr mit inf Stund des g uch 1916 (Reichs

er Bertehr mit i. far andere G Gerfendung de Genegethalter et Subnereier beidmungen ine und Wo

Bruteier Zog Sie Aufseichnur ordern vorzalege r, die als Brute wahrt mbet werben. Emstrierfendun Strater erhalte Substrate erhalte Substrate erhalte Sit bit Strafber Singui 1916 (R. fin, ben 1510 Jane Ber Mintfter

Bitriffer far Lan

lant-

en Sie eine

urgast?

m Wiesbadenet blatt " ist die

ige Zeitung

denliste enthalt

10 Pfg., Sonntags Sife

en unsere ve ungen oder sorst Welche and

Anzeigen erfel las "Badebiali

Theater

isstes Lichtspi Teleph 6

s 16. Februar-

Is Amo in 3 Akten.

Crautmans.

e der Feen-enhaft).

at Soldat. ristisch).

esster-Woche

(A)

Wiesbadene

Schwarzer Hatis Damb

Hotel We

Pension

ar Stadt Zum Er

Augenheils rassburg

Villa Ray

Zum B

denbes

ane Fr

iste

193

36

229

Haupton t Dr. Hauft

Villa

die töte

führung!

et per Bahn. Prachtgut. bureau. ... 14 12, 124 u. 242. ite: Kikolasstr. 5 u. Friedr.-Platz 2 Gegrandet 1842.

Bepäck-Abholung. Verpackung. Möbeltransport und Lague



Brotgetreide verfüttert, versündigt sich Vaterland und macht sich strafbar!

Israelitische Kultusgemeinde.

Synagoge Michelsberg. Gottesdienst im Gemeindesaal: Freitag, abends 5.45 Uhr. 9.00 . Sabbath, morgens Schrifterklärung 10.00 nachmittags abends, Ausgang 635 7.15 Uhr. Wochentage, morgens abends 5.45 Die Gemeindebibliothek ist geöffnet

Altisraelitische Kultusgemeinde.

Dienstagnachm. ven 3-41/2 Uhr.

Synagoge: Friedrichstr. 33. Freitag, abends 5.15 Uhr. Sabbath, morgens 8.30 nachmittags 3.00 6.35 Wochentage, morgens abends 7.15 5.15Die Frauengalerie ist zur Zeit ge-



J. & G. ADRIAN

Königl. Hofspediteure == Wiesbaden ===



1064

von Gütern und Reisegepäck Spedition Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde

Gesangunterricht

Mario Jten

Konzert- und Oratoriensängerin

Vornehme Stimmbildung, ital. Schule. Vollständige Ausbildung bis zur Konzertreife.

Sprechstunde 3-4 Uhr. Taunusstrasse 24, I.

Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen.

Jahrgang Nr. 29.

Freitag, den 16 Februar 1917.

5. Jahrgang Nr. 29.

Lie berren Stabiverorbneten werben auf Befanntmachung. Steiling, ben 16. Februar L. 38., nachmittags 4 Hhr

Bargerfaal bes Rathaufes gur Gigung ergebenft ein-Tagesorbnung:

Beitellungen bes herrn Oberburgermeisters über bie beibenbersorgung. Steinserlorgung bon 2000 Mart jur Förderung des Afein-artenbaues. Ber. Jin.-A.

distigung eines Beitrags an den verten. Liegerdant in Berlin, Ber. Fin.-A. Lemahl von zwei Mitgliedern des Borftandes der kauf-kansite von zwei Mitgliedern des Borftandes der kauf-kansite von zwei Mitgliedern des Borftandes der kaufannischen Fortbildungsschule. Ber. Wahl-A. insweier Gelichen Gerichten. Bed. Drg.-A. weiten Bedienstein. Ber. Drg.-A. Beibbaus-

chung bediensteten. Ber, Org.-A. und zweier einng bes Bitwengelbes für die Witwe des Leibhaustenten Julius Joh und die Bitwe des Bureau-Blebbaben, ben 13. Februar 1917.

Der Borfipenbe ber Stabtverorbneten-Berfammlung.

Berlegung ftadtifder Dienftftellen.

egt werben bis auf Weiteres von Dienstog, ben Beffeiten Befleibungsamt, nach bem alten Rufeum, Silbeimfr. 24/26, Thabeiselle für Gohlleber und für in Babeiselle für Gohlleber und Rathaus, Bimmer 47, 11. Sant

Biebbaben, ben 14. Februar 1917.

Der Magiftrai.

Gasabnehmer Achtung!

Ble Cababanbe wird gesperrt Dirmstag , ben 11/2 — 61/2 Uht. an 11/2 - 61/2 Uhr.

send der Sperrzeit find zur Berhütung von UngludeGaustine gut geschloffen zu halten.

Radutohlen hat, darf nicht auf Gas tochen.

977 ar ab bis auf weiteres nach

tababen, ben 12. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Bekannimachung
Inf Grand bes § 15 der Berordnung fiber Gier vom
1915 (Reichsgesehbfatt S. 927) wird folgendes be-

Der Berlehr mit Bruteiern wird für Ganfeeier vom lotzunden für andere Gier vom 10. Februar an bis 30. Juni bie Bedingungen gestattet:

Genendung barf nur von Gefingelhaltern unmitteibat Genagehalter erfolgen. Es durfen nur die Eier des Greinder gehörigen Gefingels verfendet werden. Dahnereier zu Brutzwecken verfauft, hat hierüber genagen ber betrotgeht: der und Mohnort bes Käufers, Gindjahl und Art

Die Aufzeichnungen find bem Kommunalverband auf

bit als Bruteier gelauft find, barfen nur gur Brut

Die ihmei werden.

al Brudeiersendungen muffen die deutliche Kennzeichnung in Brudeier erhalten.

aller die Straften.

aller die Straften gegen die Borfchriften der Jiffer I. Burde die Strafbeftimmungen der Berordnung über Eier der 1916 (AL-68 -Bl. S. 927).

Der Dinifter für Dandel und Gewerbe: Dinister für Dander und Sorften: Sydow Gorften: Greibert von Schorfemer.
Der Appielfter des Innern:

die deröffentlicht.

den 12. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Futterzuteilung für Comeine.

Den Tierhaltern wird für ihre Schweine Jutter juge-wiefen. Diefes fann, foweit die Schweine angemelbet find, bei ben Firmen & 3. Meher und Leop. Marr ohne Guttergu-weifungeschein binnen 2 Wochen gegen Borlage ber Brotaus-weis- bezw. Saushaltstarte in Empfang genommen werben. Unberechtigte Jutterabnahme ift ftrafbar.

Biesbaben, den 10. Februar 1917.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der lette Absat des § 7 der Befanntmachung Rr. V. I. 663/6. 15. K. R. A. vom 24. Juli 1915 betr. Be-standeserhebung und Beschlagnahme von Kantschuf (Gunumi), Guttapercha, Balata und Asbest, sowie von Salb- und Fertigfabritaten unter Bermenbung Diefer Robftoffe, wird hierburch aufgehoben und burch folgenden erfest:

aufgehoben und durch solgenden erseht:
"Die Bestände sind in gleicher Weise striegsministerium, Kriegsministerium, Kriegsministerium, Kriegsamt, Kriegsrohstoff - Abeilung, Sektion G., auf dem vorgeschriebenen Weldebordruck (Bst. 1073) unter Einhaltung der Einreichungsfrist dis zum 10. jedes Wonats aufzugeden. Wainz, den 20. Januar 1917.

Der Gowderneur der Festung Wainz, gez.: den Büding, General der Artillerie.

Befanntmachung.

Die Mlgiferudvergutung fur ben Monat Januar 1917 ift gur Ausgahlung angemtefen und tann mahrend ber Dienfiftunben an Bochentagen bei ber Afgifeabferngungoftelle, Rengaffe 8,

Bufendung burch bie Boft erfo'gt nicht mehr. Biesbaben, ben 9. Februar 1917.

Ctabtifdjes Afgifeamt.

Städtifches Leibhaus.

Der Mehrertos ber am 15. Jan. be. 36. berfteigerten Pfanber 51349 bis 56084 fann gegen Rudgabe ber Pfanbicheine bei ber Leibhaustaffe in Empfang genommen werben. Die Beb- und Birtwaren find nicht gur Berfteigerung ge-

langt und ift barftber noch feine Bestimmung getroffen.

Biesbaben, ben 14. Februar 1917. Stabtifche Leibhausberwaltung.

Befanntmachung. Berzeichnis ber in ber Zeit vom 3, bis einschl. 12. Februar 1917 bei ber Roniglichen Bolizei Direttion Bicsbaben augemelbeten Funbfacen:

Gefunden: 1 Ring bon Bronze, 3 Portemonnaies mit In-halt, 2 Damen - Handtoffchen mit Inhalt, 1 schwarz seidene Untertaille, 1 Ricketkneiser, 1 galdenes Kettenarmband, 1 Geldbeutel mit Inhalt, 1 schwarzer Kindermuss nebst Pelzkragen, 1 Reichs-kassenschen, 2 gestrickte wollene Wähe, 2 goldene Kneiser. 1 weißer Dumenschaf, 1 Brustbeutel mit Inhalt, 1 Sicherheitsnadel von Silber, 2 seere Milchkannen, 1 Etni mit Schreibutensilien,

Bagelaufen: 6 Sunbe.

Adtung Scharfichiegen.

Am 16., 19., 20., 21., 22., 23., 26., 27. u. 28. Februar 1917 findet pon cormittags 9 Uhr bis nachmittags 5 Uhr im "Rabengrunb' Ecarfidiegen flatt.

nd" Scharfigiegen ftatt.
Es wird gesperrt:
"Sämtliches Gelände, einschließlich der Wege und Straßen, das von folgender Grenze umgeben wird:
Friedrich König - Weg, Ibsteinerstraße, Arompeterstraße, Weg hinter der Rentmaner (bis zum Keffelbachtal). Weg Keffelbachtal, Fischzucht zur Platterstraße, Teufelsgrabenweg bis zur Leichtweishöhle".

Die borgenannten Wege und Strafen, mit Ausnahme ber inner-halb bes abgesperrten Gelandes befindlichen gehören nicht zum Gefahrenbereich und find für den Berkehr freigegeben. Jagdichloß Platte kann auf diefen Wegen gefahrlos erreicht werden. Bor bem Betreten bes abgesperrten Gelandes wird wegen ber

bamit berbundenen Lebensgefahr gewarnt. Das Betreten bes Schiefplages Rabengrund an ben Tagen, an benen nicht geschoffen wirb, wirb wegen Schonung ber Grasungung

Biesbaben, ben 31. Januar 1917. Sarnifonfommanbo. Befanntmachung Diejenigen Brivatpersonen, welche die Absicht haben, im Stadt-freise Wiesbaben Brivat-Unterrichts- und Erziehungs-Anftalten einzurichten ober Brivatunterricht zu erteilen, werden hiermit auf

einzurichten ober Privatunierricht zu exteilen, werden hiermit auf folgende Bestimmungen der Staatsministerial - Instruction dem 31. Dezember 1839 aufmerkam gemacht:
§ 4. Die Gesuche um Erlandnis zur Anlegung oder Fortsetzung einer Privatschung der Erstehungsanstalt sind unter Einreichung eines Lebenslaufes, der über die Bildung, die wissenschaftliche und sittliche Besähnung der Bewerder sprechenden Zeug-nisse und des Ginrichtungsplaues der fraglichen Anstalt bei der städelischen Schuldeburg und der Fählichen Schuldeburg und der Propositionen anzubringen, welche die etwa noch erforderlichen Ermittelungen zu veranlassen, an die Könialische erforderlichen Ermittelungen ju veranlaffen, an die Konigliche Regierung über bas Gefuch zu berichten und, wenn bemfelben fein Bebenken eutgegensteht, die Ausfertigung des Erlaubnisscheines zu

§ 14. Berfonen, welche ein Gewerbe baraus machen, in folden Lehrgegenständen, die jum Kreise ber verschiedenen öffentlichen Schulen gehören, Privatunterricht in Familien ober in Brivatifulen zu erteilen, follen ihr Borhaben bei ber ftabt. Schuldeputation anzeigen und fich bei berfelben über ihre wiffenichaftliche Befähigung burch ein Zeugnis ber betreffenden Prufungsbehörde und über ihre fittliche Tüchtigkeit für Unterricht und Erziehung durch ein Zeugnis der Obrigkeit und Geiftlichkeit des Ortes, wo fie sich während der letten drei Jahre aufgehalten haben, ausweisen. Wollen fie in Fachern, die nicht in ben verschiedenen Schulen gelehrt werben, Privatunterricht erteilen, so haben fie nur ihre fittliche Tuchtigfeit für Unterricht und Erziehung auf die angegebene Art bei ber ftabtifchen Schulbeputation bargutun Biesbaden, ben 8. Februar 1917.

Städtifche Schuldeputation. 3. M. Dr. Muller.

Befannimadjung

betr, Berabreichung warmen Grubftude an arme Schuffinber. Die bier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Grub. finde an arme Schnifinder erfreute fich feither ber Buftminning und wertfätigen Unterftagung meiler Rreife ber hiefigen Bargerfchaft. Bir hoffen baber, bag fie uns auch in biefem Winter Die Mittel gufliegen lagt, um ben armen Schuffindern, Die gu Saufe fein aubreichenbes Grubfillid erhalten, in ber Schule einen Teller Suppe und Brot geben laffen ju tonnen. Im vergangenen Ebinter tonnten burchicuittlich 2505 bon ben herren Relloren

ausgesinchte Kinder mahrend ber falteften Zeit gespeift werden. Die Bobt der ausgegebenen Portionen betrug 158858.
Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Rindern ichmedt, und von ben Aerzten und Lehrern gehort bat. weld' gilniftiger Erfolg für Rorper und Geift erzielt mirb, ift gewiß gerne bereit, ein Heines Opfer für den guten Iwo ge-Gaben, deren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation und zwar die Herren: Stadtrat Bentner Kraft, Biebricher Straße 33; Stadtvervedneter

Stadtrat Nentner Kraft, Biebricher Straße 33; Stadtverordneter Entil Jigarrenhandsung, Bleichftraße 9; Stadtverordneter Sanitätsrat Dr. Proehfting, Röhlerstraße 3; Stadtverordneter Bauunternehmer Ochs, Kaiser Friedrich Ring 74, Erdgescheß; Stadtverordneter Rechnungsrat Busch, Seerodenstr. 33; Bezirtsvorsteher Kentner Jingel.
Jahnitraße 6 1; Bezirtsvorsteher Brivatier Karl Uhrig, Albrechtftraße 31; Bezirtsvorsteher Privatier Karl Uhrig, Albrechtftraße 31; Bezirtsvorsteher Brivatier Karl Uhrig, Albrechtftraße 31; Bezirtsvorsteher Beinfevorsteher Karl
Philippe, Destmandstraße 57; Bezirtsvorsteher Scholfermeister Karl
Philippe, Destmandstraße 57; Bezirtsvorsteher Lehrer Friedrich Dartmann,
Treiweitbenstraße 7; Bezirtsvorsteher Kaufmann Flößner, Welleitfiraße 6; Bezirtsvorsteher-Stellverteeter Lehrer a. D. Anghaldt,
Cothringerstraße 34 II; Bezirtsvorsteher Kaufmann Strifter, Kirchgasse 74; Bezirtsvorsteher Stellbertreter Rentner Reichard, Müllergaffe 74; Begirtsporfteber . Stellbertreter Rentner Reicharb, Dunter. ftrafe 4; Bezirtoborfteber Schuhmacher Rumpf, Saalgaffe 18; Bezirtoborfteber Stellvertreter Sotelbefiber Georg Dabn, RL Burgftrage 6; Begirfeborfteber Raufmann Reit, Marttitrage 22, fowie bas ftabtifche Urmenbureau, Marttftrage 1, Jimmer Ar. 22

Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben galig't

Der Berlag bes "Wiesb. Tagblatts", Tagblatthaus, Schalter-halle; Derr Hoflieferant August Engel, Dauptgeschäft Tammse-ftraße 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2, Neugasse 2, und Abeinstraße 123e; Derr Hoflieferant Emil Hees, Große Burgitt. 16: Derr Hofsieferant Karl Roch, Papierlager, Ede Neichelsberg und Birchauss.

Biedbaben, ben 24. Oftober 1916.

Ramens ber ftabtifden Urmen-Deputation. Borgmann, Beigeordneter.

Ronigl. Ctanbene

Betannimadung.

Um Angabe bes Aufenthaltsortes folgenber Perfonen, welche fich ber Fürforge für hilfsbedürftige Angeborige entziehen, wird

1. Der lebigen Dienstmagb Marie Aderfnecht, geboren am 5. Dezember 1891 gu Biesbaben. 2. bes Bufettiers Albert Berger, geboren am 25. Februar

1872 gu Teuerbach.

3. ber geschiedenen Chefrau heinrich Beuerbach, Margarete, geb. Bingel, geboren am is. Oftober 186e ju Gorgeöhausen. 4. bes Buchhalters Rarl Buch, geboren am 29. April 1880

5. des ledigen Dienstmaddens Ratharina Deffren, geboren am 8. Juli 1893 ju Ludwigshafen. 6. der ledigen Bfiglerin Johanna Emmel, geboren am

22. Juli 1891 gu Bleibenftabt, 7. ber lebigen Buchhalterin Debwig, Frieda Fifcher, geboren am 18. September 1880 ju Martfleeberg.
8. bes Taglohners Mag Gaebel, geboren am 22. Juni 1876

9. ber ledigen Raberin Emilie Jung, geboren am 10. Dai 1892 gu Ruprechtsau. 10. bes Dienstmadchens Senriette Jung, geboren am 13. Aug.

11. ber lebigen Unna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 gu

Budwigshafen.
12. ber Chefran bes Artiften Martin Rrahmann, geschiebenen Effiger, Marie Luife geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 gu Geger i. G.

13. bes Schuhmachers Wilhelm Rruger, geboren am 27. Febr. 1864 gu Rirn. 14. Chriftian Rufter, geboren am 7. Jan. 1875 gu Duffelborf. 15. ber Platterin Muna Rujat, geboren am 15. Ottbr. 1876

16. ber lebigen Bubista Maricall, geboren am 24. Rov. 1877

17. ber lebigen Dienftmagb Marie Maurer, geboren am 13. Marg 1892 gu Biesbaben.

18. ber ledigen Dienstmagb Katharina Muller, geboren am 3. Januar 1889 zu Laibach. Oberamt Künzelsau. 19. bes Kindermadchens Franziska Preng, geb. am 22. Juli 1876 gu Reuwieb.

20. bes Tapegierergehilfen Otto Reihner, geboren am 3. Mary 1885 gu Altena 21. bes Mechanifers Baul Ritfert, geboren am 21. Dezember

1892 gu Wiesbaben. 22. ber Dienstmagd Berta Rühmling, geboren am 30. Mai 1884 gu Remoanbrum. 23. bes Maurers David Ruwebel, geboren am 31. Januar

1851 gu 29isper. 24. bes Schneibers Lubwig Schafer, geboren am 14. Juni

1869 gu Lohrbach. 25. bes Schreiners Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 bier. 26. ber lebigen Saushalterin Marg. Schmit, geboren am

19. Muguft 1884 gu Cottenbeim bei Cobleng. 27. ber ledigen Raroline Schöffler, geboren am 20. Marg

1879 ju Weilmunfter. 28. bes Schleifers Beinrich Schuhmacher, geboren am 7. Rovember 1859 gu Raftatten.

29. bes lebigen hausmabdens Glifabeth Siegler, geboren am 4. Januar 1890 gu heubach i Obenwald.
3). des ledigen Zimmermadchens Johanna Theis, geboren am 3. Auguft 1888 gu BBiesbaben,

81. bes Taglohners Chriftian Bogel, geboren am 9. Geptbr 1868 ju Beinberg.
32. der ledigen Buffetiere Marie Beifchebel, geboren am 8. September 1.84 ju Maing.

33. bes Laglohners Rarl Webel, geboren am 9. Rovember 1863 in horhaufen. 34. des Taglohners Emil Bind, geboren am 20. Juni 1879

Biesbaben, ben 1. Februar 1917. Der Magiftrat, Armenbermaltung.

Geftorben:

Geftorben:
Am 7. Zebruar, Weinstein, Karoline, 40 J. Meireis, 2uise, 39 J. von der Rede, Paul, 74 J. Jädel, Eduard, 64 J. Bach, Marie, 66 J. Ebenig, Deinrich, 64 J. Am 8. Jebruar. Ehrist, Philipp, 62 J. Am 9. Jebruar. Lewalter, Katharina, 79 J. Schramm, Katharina, 69 J. Seiler, Elise, 7 J. Neuter, Philippine, 68 J. Bojhardt, Magdalene, 56 J. Müller, Deinrich, 79 J. Aderfnecht, Emil, 4 J. Aderfnecht, Franziska, 3 J. Waher, Wilhelmine, 32 J. Wohr, Abolf, 36 Stunde.

Am 10. Jebruar. Zellmann, Elifabeth, 66 J. Ratharina, 80 J. Schenf, Alfred, 9 J. Ropp, Georg Lus, Abolf, 52 J. Frig, Egon, 4 J. Rubolph, Johan 59 J. Mary, Emma, 69 J. Rubonad, Johann, 20 J. mager, Anna, 17 3. Bengenroth, Anna, 57 3. Anton, 44 3.

Am 11. Jebrnar. Friederite, 67 J. Si ar. Hohlwein, Jatob, 84 3. Berger

Friederife, 67 J. Siegert, Elisabeth, 89 J. Mers Wilhelmine, 43 J. Am 12. Jebruar. Hoepp, Abolf, 56 J. Hers, 8 89 J. Schmitt, Johann, 73 J. Reinhardt, Anton. Stahl, Emilie, 85 J. Rittmann, Erich, 8 Monate. Marie, 83 J. Bachren, Amalie, 65 J. Uhlott, Parl. Born, Philipp, 80 J. Gerhard, Marie, 70 J. Im 13. Jebruar. Rehm, Friederife, 37 J.

Wiesbadener Nachrichten.

Der herr Gouberneur ber Festung Main, bat eis fanntmachung Rr. M. 1/2, 17. K. R. A. bom 8. Februal betreffend Beschlagnahme, Bestandserhebung und Entit bon Bierglasdedeln und Bierfrugbedeln aus und freiwillige Ablieserung von anderen Zinngegen aus freiwillige Ablieserung von anderen Zinngegen (Reufassung der Bekanntmachung Rr. M. 1/10, 16. bom 1. Oktober 1916) veröffentlicht. Die Berdsteit ist zu sinden in der Wiesbadener Zeitung vom Donne ben 8. Februar 1917, Abend-Ausgabe, Seite 4.—eine Bekanntmachung Rr. 973. 1. 17. R."— o (L. betreisend Bestandserhebung von Landwirtschaftlichen Ausgabe, Bertant Bom 1. Februar 1917 veröffentlicht. und Geräten. Bom 1. Jebruar 1917 veröffentlicht. Die Steinberg ist zu finden in der Wiesbademer Jeltus Mittwoch, den 14. Jebruar 1917, Morgen-Ausgabe,

Buroberlegung. Bum Bwede ber Roblenerfparnibereits bie Buros bes frabt. Belleibungsamtes nach ber Museum, die Ausgabestelle für Sohlleder und für farten für städet, Läden nach dem Rathaus, 3i II. Stod, berlegt.

Berantwortlicher Cdriftleiter: 20. Daller, 2000

Die Rleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Sausbedarfsartitel in Biesbaden am 10. Februar 1917. Wur Sulfenfruchte und Dehl auch im Großbezug.

Warenart und -menge	Haufigster Preis in Mart bon bis	Warenart und -menge	Haufigster Preis in Mark bon bis	Warenart und -menge	Grand in M
Futtermittel bei Handlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht). Dafer 100 kg Hen 100 kg Ken 100 kg Ken 100 kg Reehen 100 kg Renes den 100 kg Rrumnstroh 100 kg Rrumnstroh 100 kg Rrumnstroh 100 kg Butter, Eier, Käse und Wilch. Ehdutter, Sakrahmbutter 1 kg Ehdutter, Landbutter 1 kg Kochbutter 1 kg Trinseler 1 St. Frische Eier I 1 St. Frische Eier I 1 St. Gier und der Zentrale . 1 St. Handbase	34,60 34,60 20,00 20,00 — — — 10,00 10,00 10,00 10,00 6,30 6,30 — — — 0,34 0,34 — — — 0,36 0,38	Süße Kirschen 1 kg Süße Herzfirschen 1 kg Süße Herzfirschen 1 kg Saure Kirschen 1 kg Reineclauben 1 kg Pfirsche 1 kg Apritosen 1 kg Apritosen 1 kg Ebeintrauben, beutsche 1 kg Subeintrauben, beutsche 1 kg Subeintrauben 1 kg Saustänbische 1 kg Scachelbeeren 1 kg Herzen 1 kg Herzen 1 kg Freiselbeeren 1 kg Breiselbeeren 1 kg Brittenerbbeeren 1 kg Britschen 1 kg	5,60 7,00 5,60 7,00 0,15 0,20 0,15 0,80	Schneehuhn Fasan Jahn	TITTE MENTAL THE
Rartoffeln und Zwiebeln. Chlartoffeln, bentiche	9.50 9,50 0,11 0,11 — — — — — — 0,40 0,40	Weionen 1 kg Ananas 1 kg Kaftanien 1 kg Walntlisse 1 kg Haftanisse 1 kg Haftanisse 1 kg Haftanisse 1 kg Haftanisse 1 kg Fische.	5,60 5,60 7,00 7,00	Rierenfett, ansl	11111111
Meihfrant	0,70 1,00 0.40 0.80 1,00 1,20 0,80 1,00 0,25 1,00 	Seeweißlinge (Werlans) 1 kg Shellfisch 1 kg Braticellfisch 1 kg Kabeljan, ganz 1 kg Kabeljan, im Ausschnitt 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg Heilbutt, im Ausschnitt 1 kg Steinbutt, im Ausschnitt 1 kg Steinbutt, im Ausschnitt 1 kg Steinbutt, im Ausschnitt 1 kg		Hilfenfrüchte und Mehl im Großbezug. Erbfen,gelbe, 3. Kochen, ungeschält 100 kg Speisebohnen, weiße 100 kg Linsen 100 kg Weizenmehl 80 % ig 100 kg Roggenmehl 82 % ig 100 kg	41.09 \$
Aleine gelbe Küben (Aarotten) 1 kg Gelbe Küben 1 kg Schwarzwurzel 1 kg Note Küben 1 kg Weiße Küben 1 kg Mohlrabi 1 kg Geblohlrabi 1 kg Geblohlrabi 1 kg Beimal 1 kg	0,60 0,80 0,40 0,60 1,40 2,00 0,60 0,70 0,80 0,40 0,11 0,11	Geezunge, große. I kg Geezunge, fleine I kg Rotzunge (Limandes) I kg Gtocffisch I kg Auf. lebend I kg Harpfen, lebend I kg Goleien, lebend I kg Goleien, lebend I kg Bartice, lebend I kg		Schwarzbrot (gemisches Brot ans 88% Rogaen- und 12% Weigen- ichrot- und Lartoffelwalzmehl) . 1 kg Desgl 1 Laib Weigbrot 1 kg Weißbrot 1 Laib Gemmel (Bröbchen) 1 kg	0.40
Blumentohl (ausländischer) 1 St. Erfine bide Bohnen 1 kg Grüne Gtangenbohnen 1 kg Grüne Gtangenbohnen 1 kg Grüne Größen ohne Schale 1 kg Grüne Erbsen ohne Schale 1 kg Grüne Erbsen mit Schale 1 kg Subpenhargel 1 kg Meerrettich 1 St. Sellerie 1 St. Erbsieinfalat 1 St. Lattich-Salat 1 kg Redbjalat 1 kg	0,40 0,60 0,20 0,60 0,20 0,60 0,20 0,60 0,20 0,60 0,20 0,60 0,20 0,60 0,20 0,60 0,20 0,60 0,20 0,60 0,20 0,60 0,6	Backfische, febend		Rolonialwaren. Beizenmehl, 3. Speisebereitung 1 kg Roggenmehl, 3. Speisebereitung 1 kg Frbien, grüne 3. Loden, ungeschäft 1 kg Speisebohnen, weiße 1 kg Speisebohnen, braune 1 kg Linfen 1 kg Fadennubeln 1 kg Beizengrieß 1 kg Gerflengrauben 1 kg Gerflengrauben 1 kg	0.58
Freibgurten (Salatgurten)	0,15 0,15	Gestügel und Wild. 1 kg 2 kg 2 kg 2 kg 3 kg 3 kg 3 kg 3 kg 3 kg 4 kg 5 kg 4 kg 4 kg 5 kg 4 kg 4 kg 5 kg 4 kg 5 kg	11,00 11,00 	Saferfloden	0.24
Chapfel, bentiche 1 kg ansländische 1 kg Rodäpfel, bentiche 1 kg ensländische 1 kg Ehörnen 1 kg Rochbirnen 1 kg Rochbirnen 1 kg Breischen 1 kg Plaumen 1 kg	1,60 2,00 1,20 1,60 2,60 2,60 1,40 1,40 — — —	Fuhn 1 kg Mafthuhn 1 kg Perlhuhn 1 kg Mitfl 1 kg Laube 1 kg Taube 1 kg	9,00 9,00 9,00 9,00 	Seize und Beleuchtungsstoffe. Steinfohlen (Hausbrand) . 50 kg Braunfohlenbritetts 50 kg Braunfohlenbritetts 100 St. Petroleum 1 Liter	2.00 1.55 1.55 0.85 11/40

Kur-Fremde

Erscheint untags: Hustri and Hauptliste de Fremd

Bezugs (einschl. Am For dea Jahr " Vierticate | Br rch die Past bezogen Deutschland und O pro Vierteljahr . Enzelne Nummern 30 Pf Tagliche Numm

Schrift- und Gesc Fernspr. Nr.

Nr. 48.

Gesells

Se. Exzellenz Bissing, der be Rebrauch weilf Sammlung der Flammende Bege eutsche Volk! I Maischer Gebäre Vachsen aus edlen Fise geworfen. A and auf. Ein tie ollos erfasst. In b mplen Deutsch Ville zum Sieg wi

Eingetroffene O Geralabsarzt Dr. sideiberg), Hpt Knewer (selhoell, Marin win (Kiel).

Hier sind nach o aroa und Bar Hotel Hohenzo gen aus Span Das Neues

Wiesbaden a ongreßstadt bewa Berhaupt Tagung Mahinden — unser 20. Februar die Schirmsp beder der Deutsch a Sommer die Ver chitisgesellschaft. Das Hoftheat answartigen K

Brotget am Vateria